Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 31 (1969)

Heft: 14

Rubrik: Die Probleme der Mechanisierung in der Landwirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Probleme der Mechanisierung in der Landwirtschaft

Die CEA-Arbeitsgruppe Mechanisierung, die kürzlich unter dem Vorsitz von Dr. R. Laïs, Deutschland, in Verona tagte, befasste sich eingangs der Verhandlungen mit der Frage der gemeinsamen Nutzung von Maschinen und landwirtschaftlichen Einrichtungen. Gestützt auf die Tatsache, dass durch die Mechanisierung und Rationalisierung der Betriebe die traditionelle Landwirtschaft von früher neue, zeitgemässe Formen annimmt, erscheint es den Experten der CEA als notwendig, dass immer mehr auch denjenigen Betriebsinhabern eine bessere Bewirtschaftung ermöglicht wird, denen die dazu notwendigen Mittel fehlen. Die Maschinengemeinschaften in Form von Maschinenringen, Maschinenkonzernen, usw. geben den Bauern diese Möglichkeit.

Durch den Einsatz von Maschinen kann der Rückstand vieler Betriebe aufgeholt und die wirtschaftliche Lage derselben wesentlich verbessert werden. Allerdings spielt die Form der Maschinengemeinschaften für den Erfolg eine wesentliche Rolle. Die zur Verfügung stehenden Maschinen sollten voll ausgenützt werden. Dies wiederum ist nur möglich, wenn sich die Betriebe gruppieren. Die Landwirtschaft muss organisiert sein. Ein Bauer kann heute nicht mehr nur allein produzieren. Die Produktion, der Absatz und in diesem Falle die Arbeit, der Einsatz von Maschinen müssen koordiniert werden. Weitere diesbezügliche Studien sind notwendig.

Die Maschinen selbst müssen den stets neuen Verhältnissen angepasst werden — umso mehr als die Mechanisierung einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Qualität der Produkte hat und an die stets höhere Anforderungen gestellt werden. Rapidität ist eine Zeiterscheinung, die auch auf den Arbeitsprozess in der Landwirtschaft ihre Auswirkungen hat. Daher wird von den Maschinen eine immer grössere Leistungsfähigkeit verlangt. Um die vorhandenen Leistungskapazitäten voll ausnützen zu können, müssen auch die entsprechenden Einsatzmöglichkeiten, wie z. B. überbetrieblicher Maschineneinsatz, geschaffen werden. Deshalb darf die diesbezügliche Forschung niemals still stehen.

Weiter stellten die Experten der CEA fest, dass es der Bauer oft schwer hat, in dem grossen Angebot von Maschinen die richtige Wahl zu treffen. Solche und weitere Probleme gibt es eine ganze Menge. Deshalb drängt sich nach Ansicht der CEA-Vertreter der Ausbau und insbesondere die Koordination des Prüfungswesens zwischen den einzelnen Ländern auf.

Rege Diskussionen wurden auch über die Sicherheitsvorrichtungen, Fahrgeschwindigkeiten und die Bremsung bei Traktoren geführt. Die diesbezüglichen Ansichten und Vorschriften sind in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich und sollten vereinheitlicht werden.

Endlich beschäftigten sich die Experten mit den Rechtsproblemen der Maschinengenossenschaften. Auch hier zeigte es sich, dass die Ansichten

und Vorschriften in den einzelnen Ländern sehr verschieden sind. Mittels einer Umfrage will sich die CEA-Arbeitsgruppe vor allem über die überbetriebliche Anwendung von Maschinen im europäischen Raum einen klaren Ueberblick verschaffen.

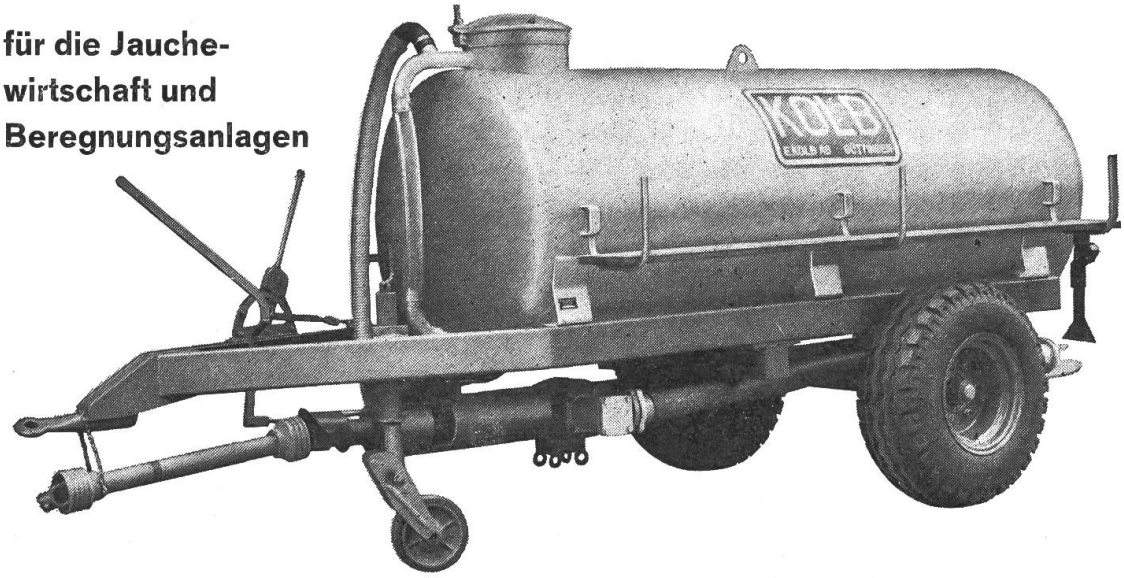
Die Fachleute der CEA werden ihre Verhandlungen im Juli 1970 wieder aufnehmen und die eingeleiteten Untersuchungen besprechen.

Denke daran: Kleinkinder können überall sein, auch unter oder hinter einem Anhänger!

KOLB

Pumptankwagen bietet mehr

für die Jauchewirtschaft und Beregnungsanlagen



Vorteile:

Lieferbar in Grössen:
2200 l, 2800 l, 3500 l und 4000 l

- Breitverteilung bis 18 Meter
- Seitenverteilung bis 50 Meter
- Verschlauchung ab Fass oder direkt ab Jauchegrube bis 160 m Förderhöhe
- Betrieb von Beregnungsanlagen ab irgendeiner Wasserstelle
- Ansaugen dickster Jauche dank der **Exzenter-Schneckenpumpe**
- Beste Rührwirkung dank Umwälzung des ganzen Tankinhaltes über die Pumpe

Verlangen Sie Prospekte und Preislisten oder eine Vorführung.

Eugen Kolb AG, 8594 Güttingen TG

Maschinenfabrik **Telefon (072) 6 65 65**